

## **Frisches Kommunikations-Know-how für FH Burgenland: Michael Roither übernimmt Leitung des Masterstudiengangs „Information Medien Kommunikation“**

**Eisenstadt, 25. August 2015 – Michael Roither (37), gebürtiger Salzburger und nunmehr Wahl-Burgenländer, hat Mitte August die Leitung des Masterstudiengangs „Information Medien Kommunikation“ an der FH Burgenland übernommen. Der Journalist und Kommunikationsexperte tritt die Nachfolge von Silvia Ettl-Huber an, die im Sommersemester zur Forschungsleiterin der FH Burgenland sowie zur Geschäftsführerin der FH-Tochter Forschung Burgenland ernannt wurde. Zuvor war Roither Leiter des Zentrums für Journalismus und Kommunikationsmanagement der Donau-Universität Krems.**

In Online-Redaktionen „Geschichten machen“, Online-Medientechnologie innovativ einsetzen, soziale Netzwerke gewinnbringend nutzen, Marketingkommunikation und kreatives Design richtig in Szene zu setzen – das sind besondere Herausforderungen, denen nicht nur Journalistinnen und Journalisten gegenüber stehen. Das notwendige Know-how, um diese als Kommunikationsexpertinnen und -experten künftig zu meistern, erarbeiten sich die Studierenden an der FH Burgenland im Master „Information Medien Kommunikation“. Für die aktuelle und zeitgemäße Ausgestaltung der Inhalte sorgt ab sofort Michael Roither: „Inhalt, Technik und Wirtschaft wachsen in der Kommunikation immer mehr zusammen – sei es in innovativen Start-Ups oder bei renommierten Unternehmen, die im Social Web neue Wege gehen müssen. Entsprechend schärft der Masterstudiengang ‚Information Medien Kommunikation‘ Kompetenzen in allen drei Bereichen und bildet Online-Kommunikatorinnen und -kommunikatoren aus, die nicht nur hochwertigen Content produzieren, sondern diesen auch technisch umsetzen und wirtschaftlich erfolgreich betreiben können. Im Studiengang setzen wir dabei auf internationale Benchmarks und Best Practices sowie angewandte Forschung, damit unsere Alumni später im Wettbewerb die Nase vorn haben.“

Seit mehr als fünfzehn Jahren lehrt Michael Roither an in- und ausländischen Hochschulen, Weiterbildungsrichtungen und öffentlichen Institutionen, die er auch in Kommunikationsfragen berät. Durchwegs kombinierte er Medienpraxis mit Kommunikationsforschung. Er selbst studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Journalistik sowie Soziologie an der Universität Salzburg und absolvierte die Redakteursausbildung am Kuratorium für Journalistenausbildung. Nach Magisterium und Promotion war Michael Roither mehrere Jahre als Redakteur für die Salzburger Nachrichten tätig, zuletzt leitete er das Zentrum für Journalismus- und Kommunikationsmanagement der Donau-Universität Krems.

### **Über die FH Burgenland**

Die Fachhochschule Burgenland bietet an zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld acht Bachelor- und 13 Masterstudiengänge. Derzeit studieren mehr als 1.800 Studierende in fünf Departments: Wirtschaft (mit CEE-Schwerpunkt), Informationstechnologie und Informationsmanagement, Energie-Umweltmanagement, Gesundheit und Soziales. Über 5.000 AbsolventInnen in guten Positionen und eine Beschäftigungsquote von rund 99% beweisen die hohe Ausbildungsqualität. Als eine der ersten Hochschulen Österreichs hat die FH Burgenland nach den neuen gesetzlichen Regelungen das Qualitätssiegel der AQ Austria (Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria) erhalten. Weitere Infos finden Sie unter: [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)

Rückfrage: MMag.<sup>a</sup> Raphaela Reinfeld-Spadt, +43 (0)5 9010 609-20, [raphaela-reinfeld-spadt@fh-burgenland.at](mailto:raphaela-reinfeld-spadt@fh-burgenland.at)